

# Dresdner Nachrichten

## Tageblatt

### für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

No. 364.

Montag, den 30. December 1861.

Anzeigen i. dies. Blatte, das zur Zeit in 5200 Exempl.  
erscheint, finden eine erfolgreiche Verbreitung.

Dresden, den 30. December.

— Das Resultat der Stadtverordneten-Wahl ist, so weit wir es beurtheilen, als conservativ zu bezeichnen. Nachstehende Herren erhielten als Ansfässige folgende Stimmenzahl: Kaufmann E. A. Jordan (Stadtverordneter) 210 Stimmen, Advocat Teucher (Stadt.) 196, Advocat D. Anger 185, Fabrikbesitzer H. R. Scheller 177, Fabrikbesitzer Kofner 136, Advocat D. Stübel (Stadt.) 134, Fabrikant Kuhlhorn (Stadt.) 134, Hofgürtler Seyffarth (Stadt.) 131, Hauptzeughausstückgießer Große 128, Kaufmann Elzeinguer 119, Hofriemer Kresschmar 113, Privatmann Dammüller 105, Director der Bchl.-M. Müller 98, Kaufmann Flechsig 67, Schuhmachermstr. Friedrich 94, Kaufmann Hornig 94, Bäcker Gregor (Stadt.) 93. — Als Unansässige fielen die meisten Stimmen auf folgende Herren: Buchhändler Hödner 190, Director Jende (Stadt.) 146, Buchhändler Adler (Stadt.) 138, Actuar Rörner (Stadt.) 135, Kaufmann Külle (Stadt.) 134, Advocat Verlach (Stadt.) 123, D. Klemmer (Stadt.) 120, Tischler Timme 113, Advocat Scheele 107, Kaufmann Lemde 107, Pianofortefabrikant Rosenfranz 105, Buchhändler am Ende 105, Hutmacher J. D. Lehmann 103, Kaufmann Neidhardt 103, Uhrmacher Kümme 102. Vorstehende Herren würden sonach als Stadtverordnete oder Ersatzmänner in das Collegium nach Neujaht eintreten. Die Neu- und Antonstadt hat mehrere ihrer Candidaten durchgebracht, während aus der Vorschlagsliste „Freiheit und Gesetz“ zwar auch mehrere Herren reichliche, aber doch nicht hinreichende Stimmenzahl erhielten.

— Am morgenden, letzten Tage dieses Jahres wird für fast ganz Europa die Sonne verfinstert untergehen. Die bevorstehende Sonnenfinsterniß gewinnt aber dadurch noch mehr an Interesse, daß in den folgenden Jahren, nämlich bis zum Jahre 1867, in Dresden keine Sonnenfinsterniß von dieser Größe sichtbar sein wird. Diese Finsterniß ist total; da jedoch nur die äußerste Spitze des Kernschattens die Erde trifft, so ist einestheils die Breite der Zone auf der Erdoberfläche, von welcher aus man die Sonne total verfinstert erblickt, nur sehr klein, nämlich noch nicht einmal 2 Meilen; anderentheils ist für irgend einen bestimmten Ort dieser Zone die totale Verfinsterniß nur von sehr kurzer Dauer (kaum eine halbe Minute). Auf der Erde überhaupt beginnt die partielle Finsterniß Mittags 12 Uhr 10 Minuten, die totale Finsterniß 1 Uhr 14 Minuten; das Ende der totalen Finsterniß findet 4 Uhr 14 Minuten und das der partialen 5 Uhr 18 Minuten mittlere Dresdner Zeit statt. Für Dresden beginnt die Finsterniß Nachmittags 2 Uhr 55,8 Minuten; die größte Verfinsterniß tritt 3 Uhr 58 Minuten ein und beträgt 7,2 Zoll.

— Eigner Heerd ist Goldes werth! Wer hätte nicht schon dieses alten Sprüchleins tiefe Wahrheit erkannt, und wenn ihm nicht dieser eigne Heerd ohne eignes Zuthun beschieden wurde, sich dadurch zu muthigem Ringen darnach angespornt gefühlt? Ist es daher zu verwundern, daß den hiesigen Turnverein ein reges Streben nach Erwerbung eines Turnplatzes belebt, ihn,

der von seiner Gründung an nur auf sich selbst angewiesen war, und der, was er ist, nur sich selbst und seinen Mitgliedern zu verdanken hat? Dankenswerth ist es von der Behörde, daß der Platz hinter dem Schießhause dem Turnvereine zur Benutzung ohne Entschädigung übergeben wurde, aber zu einem Plage gehört auch eine Halle, und die gegenwärtige ist zu klein. Einen Neubau aber auf einem geborgten Plage vorzunehmen, dazu wird wohl schwerlich Jemand Lust haben, denn wer bürgt dafür, daß bei sich steigendem Verkehr auch dieser Platz weiter benutzt werden möchte? Um nun allen Unannehmlichkeiten vorzubeugen, sind die Mitglieder des Vereins unter sich bemüht, durch Sammlungen, Vergnügungen, Concerte u. Geld aufzubringen. So gibt es z. B. eine Pfennigkasse, welche auf dem Turnplatz aufgestellt ist und die in erstaunlich kurzer Zeit gefüllt ist und geleert werden muß. In nächster Zeit findet eine große Christbescheerung statt, die gleichfalls ihren Beitrag zur Pfennigkasse liefern wird. Dasselbe ist mit den Concerten der Sänger des Vereins der Fall, die also dadurch einen sehr guten Zweck verfolgen. Und so wird es dem vereinigten Streben Aller nicht allzu schwer fallen, einen der Zahl der Mitglieder entsprechenden Platz mit Halle zu erwerben, wenn auch viel, sehr viel Geld dazu gehört, und wenn es auch nicht das jetzige Drangeriegebäude mit dem daran stoßenden Garten ist, wie ein privatim ausgesprochener Wunsch es kürzlich ausdrückte.

— Vor einigen Tagen erhing sich abermals in einem Hause der Schützengasse ein junger Mann. Die Selbstmorde häufen sich namentlich in dieser Gegend.

— Unvorsichtigkeit bei Kohlenfeuerung hat abermals ein Menschenleben gekostet. Am 17. d. M. früh fand man die Tischler Ulbrich'schen Eheleute in Copitz bei Pirna todtungelöst in ihrer Wohnstube auf den Dielen liegen. Sie hatten die Klappe des Ofenrohres innerhalb ihrer kleinen Stube geschlossen und waren von dem Schwefeldunste, welchen die im Ofen gebrannte Burgler Glanzkohle ausgeströmt hatte, dem Ersticken nahe. Angewendete ärztliche Hilfe konnte den Chemann nicht mehr retten, er starb nach zwei Tagen; die Frau wird jedoch mit dem Leben davontommen. Die Leute hatten zum ersten Male sich dieser Burgler Kohle bedient und nicht gewußt, wie lebensgefährlich das unsichtbare Ausströmen ihres Schwefeldunstes sei. Möchte doch dieser Trauerfall Anderen zur Warnung dienen!

— Ein gesunder Sprößling auf dem Gebiete des gewerblichen Fortschrittes, den die befruchtende Sonne der anbrechenden Gewerbefreiheit getrieben hat, wird schon in den nächsten Tagen seine gewaltige Wirksamkeit in Leipzig äußern. Es ist dies die vom Bäckermeister Conrad aufgestellte, von dem tüchtigen Mechanikus Möller erfundene Brehelmaschine, schon ihrer höchst sinnreichen Einrichtung wegen interessant genug, um erwähnt zu werden. Diese Maschine arbeitet mit einer Sauberkeit, Accurateffe und Schnelligkeit, die in der That überrascht und ihrem Erfinder alle Ehre macht; und so wird denn Klein-Paris die ersten überhaupt existirenden Maschinenbreheln essen.

— Die zum Theaterbau in Leipzig erforderliche Summe

ist so ziemlich gedeckt. Die überwiegende Meinung spricht sich für den Bau des neuen Theaters auf dem Fleischerplatz aus.

— Am ersten Feiertage erhing sich zu Leipzig der Lohntestler Friedrich Wilhelm Simon in seiner Wohnung. Lebensüberdruß veranlaßt durch Nahrungsjorgen, scheint die Veranlassung gewesen zu sein.

— Am zweiten Feiertage sind in Falkenhain bei Wurzen 5 Bauergüter abgebrannt. Ueber die Entstehungsursache ist bis jetzt nichts bekannt.

— Eine neue Art von Geschäfts-Ankündigung hat ein Berliner Bierwirth erfunden. Er überklebt nämlich alle durch seine Hände gehenden defecten Rassen-Anweisungen mit einem Streifen Papier, auf welchem eine Empfehlung seines Bierhauses aufgedruckt steht.

— Angekündigte Gerichtsverhandlungen: Morgen Dienstag den 31. d. M. Vorm. 9 Uhr Hauptverhandlung wider den Stubenmaler Carl Friedrich August Kreuz von hier wegen mehrfacher Diebstähle. Vors.: Gerichtsrath Gross.

— Repertoire-Entwurf des königl. Hoftheaters: Mittwoch den 1. Januar: Zum ersten Male: Eine reiche Erbin.

— Donnerstag den 2. Januar: Margarethe — Freitag den 3. Januar: Ariel Acosta. (Ariel: Herr Emil Devrient.)

— Sonnabend den 4. Januar: Ein weißes Haar. Zum ersten Male: Kleine Mißverständnisse. Gisella. — Sonntag den 5. Januar: Die Puritaner. (Neu einstudirt) — Montag den 6. Januar: Coriolanus. (Cajus Marcius: Herr Emil Devrient.)

— Brodpreise vom 29. December bis 4. Januar:

1) feines Roggenbrod (Lothwiger) höchster Preis das Pfund 14½ Pfennige, niedrigster 10½ Pfennige; 2) hausbackenes Roggenbrod (Leipziger) höchster Preis das Pfund 12 Pfennige, niedrigster 9 Pfennige; 3) Schwarzbrod höchster Preis das Pfund 10½ Pfennige, niedrigster 7 Pfennige.

### Königliches Hoftheater.

Die Aufführung des „*Idomeneo*“ von Mozart in alter Wiener Stimmung hat nunmehr den zweiten vollgültigen Beweis geliefert, wie richtig und nothwendig die Maßregeln der königl. Intendanz betreffs der Herabsetzung unserer hohen Orchesterstimmung sind. Diesmal war Herr Kapellmeister Krebs an der Spitze des Orchesters. Daß man nicht, wie erst verlautete, die etwas höher liegende neue französische Stimmung, sondern eben die alte Wiener Stimmung zu Grunde legte, ist ein Beweis von feinem Takte und eben so begründet in der unbefangenen Anschauung der hinter uns klar daliegenden Operngeschichte, wie in der Nothwendigkeit einer ganz gründlichen Reform, wenn eine solche einmal vorgenommen wird.

Speziell betrachtet war die diesmalige Vorführung des „*Idomeneo*“ eine wahrhaft weihevollte. Die Träger der einzelnen Rollen wetteiferten im schönen Gesange miteinander: die Damen Frau Bürde-Rey, Frau Krebs-Michalesi und Frau Jauner-Krall, sowie die Herren Tichatschek und Mitterwurzer, also die großen Kräfte unserer Bühne. Alle sangen so, daß man ihnen die Lust am Gegenstande förmlich abfühlen konnte. Die Aussagen activer Sänger selbst über die in der Luft schwebende Frage sind übrigens öfters unzuverlässig. Wer über den eigentlichen Werth der tiefern Stimmung belehrt sein will, thut viel wohl, sich an die Legion derjenigen zu wenden, die ihre Stimme bereits hingefungen oder verloren haben. Noch sei gesagt, daß der Gesang des Orakels im dritten Acte vernehmlicher klingen müßte, so wie auch die kleineren Soli in den Chören reiner. Doch sind dies für jetzt, wo es sich um so Großes handelt, Nebensachen.

Möchte nun recht bald der Versuch einer neuen Oper in alter Wiener Stimmung folgen. Armin Früh.

# Rappo's

Nur noch kurze Zeit!!  
Morgen Dienstag geschlossen.

Theater auf dem Dohnaplatz.

Heute Montag, den 30. December:

Zum Schluss des Jahres

Festliche Extra-Gala-Vorstellung.

Zum Schluß zum vorletzten Male:

Der Räuberanfall im Simbirsker Walde.

Fr. Rappo.



## Das Vergoldungs-Geschäft von Carl Barthel,

145 Pirnaische Straße 45,  
(gegenüber von Braun's Hotel)

empfehlte sich mit Auswahl von selbstgefertigten Goldrahmenspiegel, Consoltische und runde Tische mit Marmorplatten, Gardinenhalter, Deckverzierungen, ein Sortiment vergoldeter Stühle u. s. w. gegen Garantie zu sehr billigen Preisen.

NB. Bilder aller Arten werden billig eingerahmt, sowie jede Reparatur schnell gefertigt.

## Strumpfwaaaren- & Handschuh-Lager

bei F. Bröner — Fabrikfirma: Hofmann & Bröner in Thum. — Engros-Verkauf an Wiederverkäufer zum Fabrikpreis: Bischofsweg an der Königsbrücker Straße Nr. 29. — Detailverkauf: Altmarkt, Strumpfbudenreihe.

Meine Wohnung befindet sich jetzt:

**Landhausstrasse 8, IV.**

F. T. Meiser, Schneider.

## Colosseum.

Heute Montag, den 30. Decbr.: **Großes National-Concert** der Tyroler Sänger-Gesellschaft aus dem Zillertal E. Solaus und Frau, B. Rahm, Gebr. Meidl und Geschwister Margreiter, wozu höflichst eingeladen wird. Anfang 8 Uhr. Entree 2½ Ngr. (Nach dem Concert: **Ballmusik.**) F. Guhrmüller.

## R u m,

import. Jamaica \* 30, 25 Ngr.  
fein Jamaica = 20, 15 =  
Westindisch. = 12, 10, 8 =

## Arac & Cognac

30 Ngr., 25 Ngr. 20 Ngr., 15 Ngr

## Punsch-Essenz

von Arac und Rum 20 Ngr.

empfehlte in feiner Qualität

**Carl Friedr. Allmer,**  
am Freiburger Platz.

## Gänzlicher Ausverkauf

des Posamentir- und Knopfwaaarenlagers. Besonders empfehle zu sehr billigen Preisen: Näh-, Dreh- u. Stid- u. Häkelseide, Zephyr-, Berliner u. Strickwolle 2c. 2c. 2c.

C. A. Unrasch,

Neust. Stadt Braunschweig, a. Markt 11

**12 Stück neue Hobelbänke** stehen zum Verkauf: **Elberg** Nr. 3 im Holzhof.

**Darlehne** auf Leihhauscheine 2c. Breitegasse 2, 3.

Unentbehrlich für jede Familie.

**O. Baumann's  
aromatische Eibischwurzel-Seife,**

à Stück 2 und 4 Ngr., 3 Stück 5 und 10 Ngr.,  
ist nur allein ächt zu haben:

**Rosmaringasse Nr. 4 in Dresden.**

Durch eine chemische besondere Zubereitung ist das in dieser Seife enthaltene Gelleartige die Hauptsubstanz derselben; nur allein vor allen übrigen Mitteln dazu geeignet, die Haut geschmeidig zu machen, sie zu erweichen und ihr eine blendende Weiße zu verleihen. Der Gebrauch dieser Seife bewahrt die zarten Theile der Haut vor allen schädlichen Einflüssen, welche die Veränderung der Temperatur mit sich bringt, schützt die Haut vor den Eindrücken einer ungesunden Luft. Sie dient ferner zur radicalen Entfernung von Sonnenbrand, Sommersprossen, Finnen, sogenannten Mitessern, Hautbläschen, zu starker Rötze des Gesichts und schützt vor frühen Runzeln. — Dieselbe ist ebenso ein ganz sicheres Mittel gegen Hautunreinigkeit, gelbe Haut, bleiche und tränkliche Gesichtsfarbe und Schärfe des Gesichts. Nach mehrfacher Anwendung dieser Seife, welche mit den mildesten und heilsamsten Wohlgerüchen verbunden ist, nimmt die Haut eine sammetartige Weiße an, und stellt bei jedem Lebensalter die jugendliche Frische und eine blühende Gesichtsfarbe wieder her; sie giebt dem Hautgewebe den ursprünglich reinen, vollkommenen Glanz und die Geschmeidigkeit wieder, und erhält Denjenigen, deren Haut zart und empfindlich ist, unter allen Witterungsverhältnissen die Weichheit und Durchsichtigkeit. Für Kinder, deren Haut zarter und durchdringender ist, gewährt sie das einzige, mit vollster Beruhigung und Sicherheit anzuwendende unschädliche Erhaltungsmittel.

Jedes Stück ist mit meinem Namen versehen und erhalten Wiederverkäufer gegen Einsendung des Betrages Rabatt.

**Oscar Baumann, Rosmaringasse 4  
in Dresden.  
Lager franz. & engl. Parfümerien,**

**Tanzunterricht.** An der Weißeritz 22 beginnt den 2. Januar ein neuer Lehr-

**Birkholzens.** Heute von 6—9 Uhr: freier Tanzverein und morgen zur Sylvesterfeier: Lichterpolonaise mit Gesang. Von 7—10 Uhr: Tanzverein.

Heute von 1/7—1/9 Uhr freier Tanzverein u. morgen Sylvesterfeier mit Lichterpolonaise auf dem Gebirgschen Garten.

**W. F. Seeger** empfiehlt *Bordeaux-, Rhein- und Landweine* besonders 57r. in größter Auswahl, *Ungarweine, rothe* von 10 Ngr. an die Fl. Casernen-Weinhandlung *weisse herbe und süsse, Rum, Arac etc.* en gros u. en detail. Strasse 13a

**Bock-Bier** empfiehlt die Naumann'sche Brauerei **Breitegasse 1.**

**Dedenburger Ausbruch** ausgezeichneter Qualität, à Fl. 15 Ngr., bei Entnahme von 1 Duzend eine Flasche Rabatt, empfiehlt **C. F. Hopfe**, Linde'sches Bad, der Bäckerei schrägüber.

**Eine herrschaftl. Wohnung** mit Eckalon, ganz neu eingerichtet, kann sofort bezogen werden: Räck-nitzstraße Nr. 5, 2. Et. Näheres 3. Etage beim Besitzer.

**Ein gut assortirtes Corsetten-Lager** zu möglichst billigen Preisen empfiehlt **A. Schlieben, Altmarkt 15.** einer gütigen Beachtung

**G. Ranisch.** Weinhandlung und Weinstube, Landhausstraße 4, empfiehlt alle in dieses Fach einschlagenden Artikel und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preisen.

**Dr. Büttner,** pract. Arzt u. Wundarzt, Schösserg. 23, II. Sprechstunden früh 8—9, Nachm. (ausser Sonntags) 2—4 Uhr.

**Culmbacher Lagerbier,** vorzüglicher Qualität, billige und gute Speisen empfiehlt **C. Schiebold,** an der Frauenkirche Nr. 9, neben Stadt Petersburg.

**Die Leihbibliothek Wilsdruffer Straße 32, erste Etage** empfiehlt die reichste Auswahl der älteren sowie neuesten Werke in deutscher, französischer, englischer, russischer, italienischer spanischer und portugiesischer Sprache.

**Constantin Schwendler's Atelier für Photographie:** Theaterplatz Nr. 1. Portrait-Aufnahme von 9—2 Uhr.

**Familien-Nachrichten.**

**Geboren:** Ein Sohn; Hrn. D. Feilgenhauer in Dresden. Hrn. J. D. Michael das. — Eine Tochter: Hrn. Kabitsch in Groß-Schocher. Hrn. Oberlehrer F. Schmidt in Lommahsch. Hrn. Pachter C. G. Barth in Oberau. Hrn. Wilh. Köppen in Dresden.

**Verlobt:** Hr. D. Günther mit Frä. A. Wolf in Treuen. Hr. Lehrer R. Rosbach in Meissen mit Frä. S. Wap'er in Adorf. Hr. B. Steudtner mit Frä. E. Schulze in Waldheim. Hr. F. John in Mügeln mit Frä. E. Pöhler in Baugen. Hr. S. v. Klux mit Frä. E. Geipel in Eibens-Stock. Hr. Gerichtsamt. Actuar R. Atenstädt mit Frä. S. Dittrich in Schirgswalde. Hr. Porzellanfabrikbes. L. Jerke in Gera-Untermhaus mit Frä. W. Fehner in Hohenstein. Hr. Porträtmaler R. Müller in Dresden mit Frä. A. Hauelsen in Penig.

**Getraut:** Hr. Architect R. Heyn mit Frä. M. Söhne in Dresden.

**Gestorben:** Hr. Postamts-Assistent C. S. Mehlhorn in Glauchau. Hrn. F. A. Holz's Sohn Raimund in Leisnig. Hr. Loggerbermstr. E. Schiffner in Penig. Hr. Adv. u. Notar S. Bollmächer in Leipzig. Frau Hüttenverwalter Fischer in Schmiedeberg b. Dippoldiswalde. Frau Ch. Ch. verw. Pastor Barth in Ebersdorf. Hrn. J. Estler's Kinder Bruno, Fanny u. Woldemar in Habenberg. Frau Obristleutn. E. v. Jagemann, geb. Feilgenhauer in Dresden. Hr. Maurer S. Menzel in Dresden.

**Königliches Hoftheater.**

Montag, den 30. December:  
Lohengrin. Oper in 3 Acten von R. Wagner.  
Anfang 6, Ende drei Viertel 9 Uhr.

**Zweites Theater.**

Montag den 30. December:  
Auf vielseitiges Begehren wiederholt: Straßburg.  
Eine deutsche Stadt. Geschichtl. Gemälde.  
Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

**Poupies Phenix, (feine bunte Metallkreisel),** die ohne Peitsche kreisen u. Musik machen, das neueste u. interessanteste Spielzeug für Kinder in jedem Alter. empfiehlt pro Stück 7 1/2 Ngr.

**S. Blumenstengel,** gr. Frauengr. 17.

Mein vollständiges Lager von **Obst & Gemüse** befindet sich nur **Frohngasse 21** und sichere ich die billigsten Preise zu.  
**C. F. Gallasch.**

**Kapitalien auf mehrere vorzügliche Hypotheken, gut verzinslich und ohne Formalitäten zu beleihen, werden gesucht sub G. L. post. rest. Dresden fr.**

**Mützen & Hüte** empfiehlt billigst **G. Berge, Sporergasse 12.**

**Ausverkauf von Gold- & Silberwaaren**  
wegen Localveränderung: **Wegegasse 21, Ecke der Wallstraße.**  
**Louis Schröter, Goldarbeiter.**

**Grosse Wirthschaft d. k. grossen Gartens.**  
**Concert vom früher Mannsfeld'schen Musikchor, unter**  
**Leitung des Hrn. Musikdirector C. Witting.**

Duvert. 3 Schiffbruch d. Medusa v. Reiffiger. Sinfonie Nr. 5 (D-dur) von Mozart.  
Cavatine a. d. Prophet v. Meyerbeer. Duvert. 3. König Stephan v. Beethoven.  
Philomelen-Walzer von Strauß. Finale a. Euryanthe von Weber.  
Notturmo a. Sommernachtsstraum von Prometheus-Funken, Walzer v. Lanner.  
Mendelssohn-Bartholdy. Kinderballpolka von Heinsdorff.

Anfang 4 Uhr. Entree 2½ Ngr.

**W. Lippmann.**

**Die Besselsche Leihbibliothek, Pragerstraße 41**  
führt stets die neuesten und besten Romane in **deutscher, französischer und**  
**englischer Sprache.** Gedruckte Kataloge 4 Ngr. Journal-Zeitung von 15 Jour-  
nalen mit vierteljährigem Abonnement zu 15, 20 und 30 Ngr.

Um dem Wunsche der geehrten Damen nachzukommen, wird der

## General-Ausverkauf

von

**Damenmänteln, Jacken & Kindermänteln**

1 Tr. Nr. 37. Wilsdruffer Straße Nr. 37. 1 Tr.  
noch auf **unbestimmte** Zeit fortgesetzt werden, und sind sämtliche Sachen  
noch um **10 Procent** im Preise herabgesetzt.

1 Tr. Nr. 37. Wilsdruffer Straße Nr. 37. 1 Tr.  
**vis-à-vis Hotel de France.**

**Weiss rein leinene Taschentücher**

in guter Dualität u. schöner Rasenbleiche in  $\frac{3}{4}$ — $\frac{5}{4}$  **W. L. Modes,** Altm. Eing.  
à St. 2½—30 Ngr. empfiehlt in großer Auswahl **Seestr. rechts.**

**Neujahrskarten** der besten Fabriken, in neuester, elegantester und großer  
Auswahl empfiehlt  
**Gustav John, große Kirchgasse 6**

**Eine Parthie lindene Breter, Schwarten &**  
**Sackstöcke** sind zum Verkauf: Dypellstraße 23. Ebenfalls steht ein noch brauch-  
bares **Arbeitspferd** zum Verkauf oder Tausch gegen einen leichten holsteiner Wagen.

**Neujahr-Witz & Gratulations-Karten**  
hält, die neuesten Sachen bietend, anerkannt grosses Lager  
**N. C. G. Schütze, Neustadt, gr**  
**Meissnerg. 1**

## Coupons

aller sächsischen, preussischen und österreichischen Staatspapiere, sowie Prioritäts-Obli-  
gationen zahlen bereits aus

**Gisentrant & Co.,**

Rampe'sche Straße 1a., Ecke des Neumarktes.

**en gros. Neujahrskarten en detail.**  
ernsten & launigen **L. Weidert's Kunsthandlung, Dresden,**  
Inhalts empfiehlt **gr. Schießgasse 11.**

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Liepisch u. Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

## Ein Fahrstuhl

wegen Mangel an Raum für 15 Thlr.  
zu verkaufen: **Bischhofsweg Nr. 29 pt.**

Ein junges, anständiges Mädchen aus  
guter Familie, welches gut und schnell  
näht, kann zum 1. Januar eine Stelle  
erhalten in der Schirmfabrik von J. Teu-  
chert, Neustadt, Hauptstraße Nr. 16.

Stepp- und Kettelstich auf Nähmaschinen  
zu Verzierung, sowie auch alle Weisnäherei  
und Namenstickerei in Bunt und Weiß  
wird gut und billig verfertigt: Amalien-  
straße im neugebauten Hause neben Nr. 20.  
3. Etage links bei Madame Liebschner.

**Ein Gewölbe,** mittler Größe, in  
bester Lage wird gegen Pränumerando-  
zahlung zu miethen gesucht. Adressen wird  
die Exped. dies. Blattes entgegennehmen.

**In der Erziehungsanstalt für**  
**Knaben zu Friedrichstadt wird**  
**sofort ein stellvertretender Leh-**  
**rer für den Unterricht im Rech-**  
**nen gesucht.**

**Keller, Dir.**

Seit mehreren Jahren litt ich an einem  
sehr schmerzhaften Husten, als mir der  
Brust-Syrup des Kaufmanns Herrn **G.**  
**A. W. Mayer** angerathen wurde,  
und ich kann hiermit der Wahrheit gemäß  
behaupten, daß sich bald nach dem Ge-  
brauch das Uebel gänzlich verloren hat,  
und bin ich seit einem Jahre einem An-  
falle dieser Art nicht mehr ausgesetzt ge-  
wesen. Liegnitz. **Hugo v. Dieckhoff,**  
Wirtschafts-Inspector.

Zu bekommen ist der Brust-Syrup im  
Haupt-Depôt für Sachsen bei  
**Curt Albanus,** Comptoir in Braun's  
Hôtel und bei Carl Behr, Schloßstr.,  
L. Garbe, Bauerner Str., S. Thomas,  
Weißeritzstr.

Ein **Kalender** eigenthümlicher, aber  
handlicher Art bietet die **Kunze'sche**  
Buchhandlung in dem „**Almanach in**  
**lofen Blättern für 1862.**“ Man  
denke sich denselben in der auf Bureau  
und Comptoirs gebräuchlichen Weise, die  
Monatstage durch die bezügliche groß her-  
vortretende Zahl jeden Morgen abwechseln  
zu lassen, nur daß man in dem vorliegen-  
den Kalender einfach jeden Tag ein Blatt  
abreißt und daß um die Zahl noch die er-  
forderlichen Kalender-Notizen: Planeten-  
lauf, kirchliche Feste, historische Notizen etc.,  
angebracht sind. Es ist dieser Kalender  
als etwas Neues sehr zu empfehlen.

Die **Purpurschnecke** entdeckte einst ein  
Hund; die Weinrebe zu beschneiden lehrte  
der Esel von Nauplia; ein Hirsch zeigte  
die Quelle Carlsbades. Wer aber das  
mir von meinem Prinzipal am Altmarkt  
versprochene und ausgebliebene **Weib-**  
**nachtsgeschenk** entdecken und auffinden  
will, der muß jedenfalls mehr wie Brod  
essen können.

Antonstädter Speiseanstalt, Alaungasse.  
Montag: Rindfleisch mit Reis.

werden  
Mitte  
der Gyr  
nend  
rich  
geno  
mit  
teljä  
fort  
wen  
gen  
gestat  
träger  
ihm v  
liehen  
Gener  
preuß  
Major  
prinz  
dem  
der J  
außer  
selbst  
D. ph  
Profe  
die P  
Noch  
schen  
können  
tritt  
erneu  
zieht  
innere  
feld  
auf.  
Bieher  
am E  
les G  
noch  
die i  
ewige  
Son  
brunn  
dem  
ziehen  
die D